



## AUFWÄRTSTREND AUSGEBREMST – LOGISTIKBRANCHE ZEIGT SICH WIEDER SKEPTISCHER

Der im Vormonat zaghaft erkennbare Aufwärtstrend verliert im Mai schon wieder an Fahrt - der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS fällt – zwar nur marginal – erneut unter die Nulllinie. Als einflussreichster Grund kristallisiert sich die zurückhaltende Erwartungshaltung der befragten Logistiker an die Geschäftsentwicklung im kommenden Quartal heraus. Auch die ambivalente Bewertung der derzeitigen Geschäftslage zählt darauf ein. Traditionell schaut die Branche in den Sommermonaten auf eine vergleichsweise ruhige Zeit, was sich in den Kennzahlen der Befragung jeweils widerspiegelt. Es hat sich bereits im Vormonat angekündigt: nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzuflachen schien, ziehen die Kosten wieder an. Zwar berichten die Betriebe aktuell mehrheitlich von einer gleichbleibenden Kostensituation, jedoch musste etwa jeder dritte Unternehmer im Mai mit gestiegenen Kosten kalkulieren. Die Preise folgen der Entwicklung nur bedingt, so dass in den meisten Betrieben nicht mit einem ausgewogenen Ertragsverhältnis zu rechnen ist. Auch im Hinblick auf die Personalentwicklung in den nächsten sechs Monaten zeigen sich die ambivalenten Entwicklungen in den Unternehmen. In Summe erwartet die Branche zwar einen leichten Beschäftigungszuwachs, Personalaufbau und -abbau halten sich aber nahezu die Waage. Neben der insgesamt zurückhaltenden Branchenerwartung an die allgemeine Geschäftsentwicklung stellt sich vermutlich weiterhin der anhaltende Fachkräftemangel als limitierender Faktor dar.

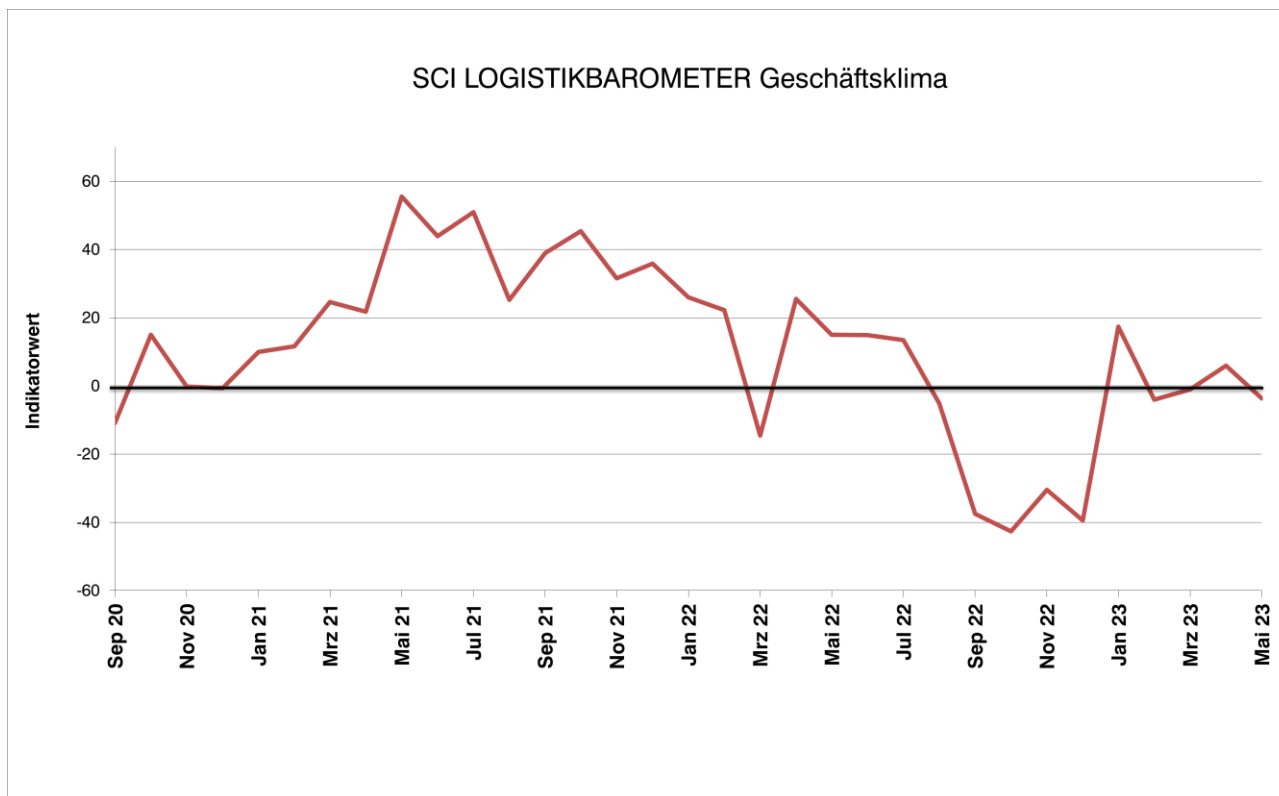


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



### Erwartungshaltung an das kommende Quartal zurückhaltend

Die Geschäftslage im Mai 2023 wird von den befragten Transport- und Logistikunternehmen ambivalent bewertet: Zwar berichten die Befragten mehrheitlich von einer normalen oder guten Geschäftslage (62%), immerhin 38% bewerten die Lage jedoch als schlecht. Der Rückblick auf den Vormonat zeigt sich dagegen ausgewogener: 62% geben eine unveränderte und 29% eine verbesserte Geschäftslage an. Nur 9% der Unternehmer beobachteten eine Verschlechterung. Die Erwartungshaltung an das kommende Quartal ist ebenfalls von Stabilität geprägt: Mehrheitlich (77%) erwartet die Branche eine gleichbleibende Geschäftslage. Etwa jeder Fünfte (18%) geht von einer günstigeren Entwicklung aus. 5% der befragten Logistiker rechnen mit einer Verschlechterung – nach der optimistischen Perspektive in der Vormonatserhebung (37% günstiger/63% gleichbleibend/0% schlechter) formuliert die Branche nun ihre Erwartung zurückhaltender.

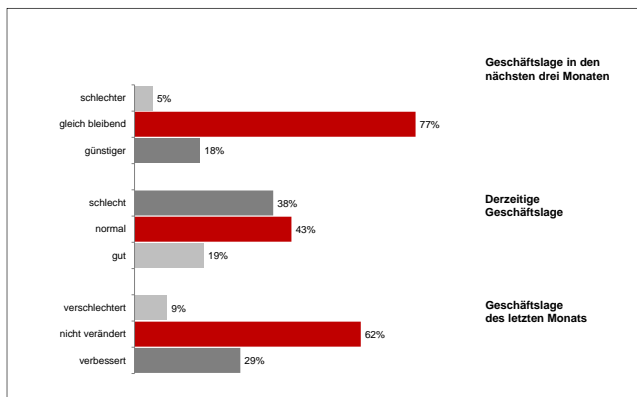


Abbildung 2: Geschäftslage

### Kostensteigerungen werden erwartet

Es hat sich bereits im Vormonat angekündigt: Nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzufachen schien, ziehen die Kosten wieder an. Zwar berichten die Betriebe aktuell mehrheitlich von einer gleichbleibenden Kostensituation (61%), jedoch musste zeitgleich etwa jeder dritte Unternehmer im Mai mit gestiegenen Kosten kalkulieren. Nur 8% konnten von gesunkenen Kosten berichten – im Vergleich zur Vormonatserhebung sinkt dieser Wert damit um 14 Prozentpunkte (vgl. Logistikbarometer April 2023: 45% gleichbleibend, 33% gestiegen, 22% gesunken). Für die nächsten drei Monate geht rund die Hälfte der Befragten von einer stabilen Kostensituation aus: 52% erwarten keine Veränderungen, 38% rechnen mit steigenden und 10% mit sinkenden Kosten. Analog zur Erhebung im Vormonat überwiegt damit noch die Erwartung eines stabilen Niveaus, jedoch mit sichtbarer Tendenz zur erneuten Kostensteigerung.

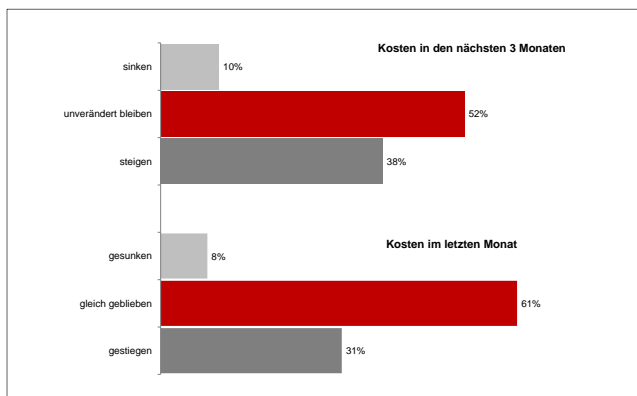


Abbildung 3: Kosten

### Preisniveau stagniert im kommenden Quartal

Mit Blick auf das kommende Quartal erwarten die befragten Logistiker mehrheitlich ein unverändertes Preisniveau. 86% gehen davon aus, dass die Preise stagnieren werden. Etwa jeder zehnte Unternehmer kalkuliert damit, höhere Preise erzielen zu können. 5% der Betriebe rechnen damit, die Preise senken zu müssen. Mit Blick auf die Auswertung des Vormonats hat sich die Einschätzung zu stabilen Preisen damit gefestigt: Bereits im April ging eine deutliche Mehrheit von 83% von unveränderten Preisen aus, nachdem zuvor monatelang versucht wurde, steigende Kosten mit Preissteigerungen zu kompensieren. Mit der zuvor formulierten Erwartung an tendenziell anziehende Kosten, werden einige Betriebe kein ausgewogenes Ertragserhältnis erzielen können. Die Preisentwicklung im letzten Monat stellt sich für die befragten Logistiker ausgewogen dar: Mehrheitlich stagnierten die Preise (67%), bei 23% der Unternehmen sind sie gesunken und jeder zehnte Betrieb konnte mit gestiegenen Preisen am Markt agieren.

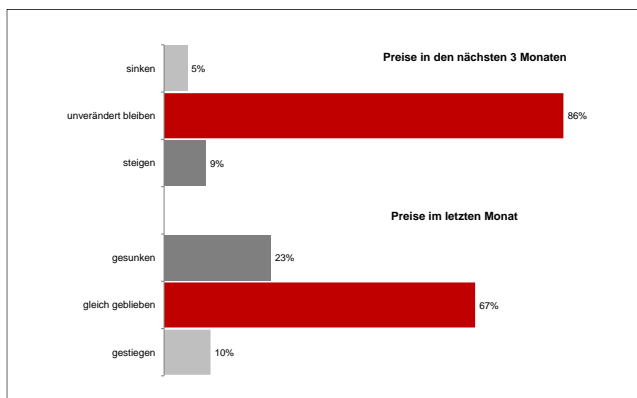


Abbildung 4: Preise

### Logistikbranche plant keinen großen Personalaufbau im nächsten Halbjahr

Wie bereits im SCI LOGISTIKBAROMER April 2023 formuliert, konnte 2022/2023 – trotz angespannter gesamtwirtschaftlicher Lage – in der Logistikbranche ein deutlicher Personalaufbau registriert werden. Aktuell haben wir den Blick auf das vergangene halbe Jahr und das kommende Halbjahr gerichtet. Wie hat sich die Situation verändert? Was erwarten die Betriebe?

Die Beschäftigungszahl in den befragten Logistikbetrieben hat sich im Verlauf des letzten halben Jahres weiterhin gesteigert: Die Werte „gestiegen“ und „gesunken“ vergleichend, wird eine positive Differenz von 10 Prozentpunkten deutlich. Im Vergleich zur Vorjahreserhebung zeigt sich jedoch eine deutlich geringere Dynamik. Im April 2022 gaben noch 86% der Befragten an, dass die Beschäftigungszahl im Unternehmen gestiegen sei, 14% gaben eine unveränderte Beschäftigungssituation an, keiner der Betriebe hatte die Beschäftigungsquote gesenkt. Für das kommende Halbjahr folgt die Personalplanung den insgesamt gedämpften Erwartungen der Branche: Knapp die Hälfte der befragten Logistiker (47%) erwartet eine gleichbleibende Beschäftigungsquote, 29% eine Steigerung und jeder vierte Befragte geht sogar von einer geringeren Anzahl der Beschäftigten aus. (vgl. April 2022: 59% steigen/ 41% geichbleibend/ 0% sinken).

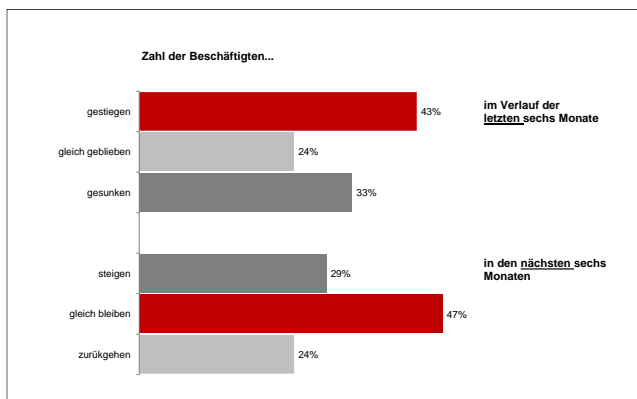


Abbildung 5: Beschäftigung

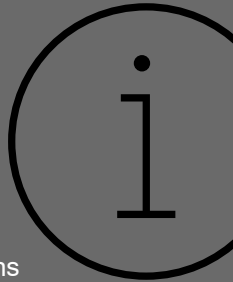


## Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78 - 20  
E-Mail: [n.heinrichs@sci.de](mailto:n.heinrichs@sci.de)